

+++ ebi-pharm ag

Refresher Kurs – Fachberater Orthomolekulare Medizin (OM)

Am 11. Juni 2013 fand in Olten zum ersten Mal der Refresher-Kurs für die OM-Fachberater statt. Ein spannendes Programm erwartete die Teilnehmenden – interessante Referate zu den Themen «Aminosäuren» und «Menschen wollt ihr ewig leben?» sowie ein interaktiver Teil, bei dem die im Vorfeld gestellten Fragen im Bereich Mikronährstoff-Therapie im Plenum besprochen wurden.

Die Teilnehmenden waren alles Fachpersonen, die den OM-Zyklus erfolgreich beendet hatten und das Diplom «Fachberater Orthomolekulare Medizin» erlangt haben.

Diesen Refresher-Kurs wird es nun jährlich geben – eine (kostenlose) Zusatzleistung der Burgerstein Foundation und ebi-pharm, für einen guten Erfahrungsaustausch und aktives Networking.

Der nächste «OM-Zyklus», und somit die nächste Möglichkeit, das Diplom als «Fachberater Orthomolekulare Medizin» zu erlangen, findet vom 3. Oktober bis 21. November 2013 in Olten statt. Mehr Infos dazu erhalten Sie unter www.ebi-pharm.ch/seminare

Quelle: ebi-pharm ag

+++ Der Ärzteball



Der renommierte 11. Ärzteball fand im Ballsaal des Hotels Seeburg in Luzern statt. Ehrengast Prof. Ruedi Lüthy durfte den Spendencheck über 11 000 Franken für die Aidsklinik in Zimbabwe entgegennehmen.

+++ in4medicine

Die Onlinepraxis gewinnt den Förderpreis des Forum Managed Care 2013

Die Onlinepraxis ist ein Internetportal, über das Haus- und Spezialärzte ihren Patienten datenschutzkonform Sprechstunden im Internet anbieten. Die Technologie dazu wurde von der in4medicine AG in Zusammenarbeit mit Ärzten und Praxisassistentinnen der Ärztenetzwerke mediX entwickelt.

Der Förderpreis des Forum Managed Care prämiiert herausragende Leistungen zur Entwicklung und Umsetzung von Integrierter Versorgung im Schweizer Gesundheitswesen. Die Preisverleihung findet anlässlich des jährlichen Symposiums des Forum Managed Care statt, die Preissumme beträgt 10 000 Franken.

Quelle: in4medicine

Ärzte sammeln 11 000 Franken für Swiss Aids Care International

Bereits zum elften Mal lud die Ballorganisation unter der Leitung ihres Präsidenten, **Dr. med. Andrea Vincenzo Braga**, in den wunderbaren Ballsaal des Hotels Seeburg in Luzern ein. Rund 120 tanzbegeisterte Gäste folgten der Einladung. Die Charity ging zum sechsten Mal in Folge an Swiss Aids Care International (SACI). Als Ehrengast begrüßte der Präsident **Prof. Ruedi Lüthy**, Direktor der Newlands Clinic in Harare/Zimbabwe, die rund 4000 mittellose HIV-Patienten kostenlos behandelt. Erstmals in all den Jahren konnte Lüthy den Spendencheck persönlich entgegennehmen. In diesem Jahr kam der stolze Betrag von 11 000 Franken zusammen. Prof. Lüthy bedankte sich im Namen seiner Patienten für die erneut sehr grosszügige Unterstützung seitens des «Der Ärzteball» und die jahrelange Treue. Mit diesen Mitteln wird sein Projekt in Zimbabwe direkt unterstützt.

Quelle: Der Ärzteball

+++ aha! Allergiezentrum Schweiz

Geschäftsbericht 2012 abrufbar

Der Geschäftsbericht 2012 der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz wurde publiziert. Er ist in deutscher Version auf der Website der Stiftung (www.aha.ch) abrufbar. Darin enthalten sind Informationen über neue Projekte und Herausforderungen, denen sich die Stiftung im ersten Jahr unter neuem Namen und in neuem Erscheinungsbild stellen durfte. Zu Wort kommen auch Betroffene sowie Eltern von Kindern mit Allergien und Neurodermitis.

Quelle: aha! Allergiezentrum Schweiz

+++ Pierre Fabre (Suisse) SA

Gründer und Geschäftsführer Pierre Fabre verstorben

Mit tiefer Betroffenheit haben die Laboratoires Pierre Fabre und ihre 10 000 Mitarbeitenden die Nachricht vom Hinschied ihres Gründers und Geschäftsführers **Pierre Fabre** zur Kenntnis genommen. Bis zuletzt widmete Pierre Fabre seine ganze Energie dem Unternehmen, das er 1961 gegründet hatte. Er hat alle Entwicklungsphasen vorbereitet, koordiniert und geleitet. Als Visionär mit ausserordentlichem unternehmerischem Talent, Intuition und erstaunlicher Schaffenskraft führte Pierre Fabre seine Unternehmensgruppe zum Erfolg, ohne dabei seine Werte zu vergessen: die Unabhängigkeit des Unternehmens zu wahren und die Verbindung zur Herkunftsregion zu pflegen. Ausserdem war er stets um das Wohlergehen seiner Mitarbeitenden besorgt. Pierre Fabre blieb stets bescheiden, diskret und uneigennützig. Das Unternehmen drückt seine grosse Anerkennung und Dankbarkeit für Pierre Fabre aus. Sein Tod bedeutet einen enormen Verlust.

Quelle: Pierre Fabre (Suisse) SA

+++ PR-Schwegler

PR-Schwegler erhält das CMS-III-Zertifikat

Die Agentur PR-Schwegler hat das Label «Consultancy Management Standard» (CMS) III erhalten. Der CMS III ist ein Standard der «International Communications Consultancy Organisation» (ICCO) und Nachfolger des CMS II, der überarbeitet und ergänzt wurde. Die auf medizinisch-wissenschaftliche Kommunikation spezialisierte PR-Agentur ist laut eigenen Angaben die erste in der Schweiz, die das erweiterte Label erhalten hat. Die CMS-Zertifizierung ist in zahlreichen Ländern wie Grossbritannien, den USA und den Beneluxstaaten verbindliche Voraussetzung für die Mitgliedschaft in einem Verband für PR-Agenturen. In der Schweiz ist CMS II Bedingung für die Mitgliedschaft beim Bund der Schweizer PR-Agenturen.

Quelle: Klein Report

+++ Fachtagung Palliative Care

Schritt für Schritt vorwärts

Palliative Care ist nur im Team möglich, und so fand die gleichnamige Fachtagung mit dem Ziel statt, den Austausch und die Vernetzung zwischen den involvierten Berufsgruppen zu fördern. Dabei zeigte sich, dass für bekannte Probleme wie den Informationsaustausch oder die Abgrenzung der Palliative Care zur Langzeitpflege erste Lösungen existieren – und bereits erprobt werden. Eine zentrale Frage an der von palliative zh+sh und dem Kompetenzzentrum Palliative Care des UniversitätsSpitals Zürich organisierten Fachtagung war, wie der Informationsaustausch in der Palliative Care verbessert werden kann. Eine besonders problematische Schnittstelle, bei der es häufiger zu Informationsverlusten kommt, ist die Entlassung der Betroffenen aus dem Spital nach Hause oder in eine Langzeitpflege-Institution. Diese können für Betroffene wie Angehörige ernsthafte Folgen haben, beispielsweise wenn die Schmerzbehandlung aufgrund der fehlenden ärztlichen Verordnung unterbrochen wird oder die Familienmitglieder mit der alleinigen Pflege überfordert sind.

Innerhalb des interdisziplinären Behandlungsteams nimmt der Hausarzt eine zentrale Rolle ein. Zusammen mit dem Betroffenen definiert er die Behandlungsziele. Er erstellt den Behandlungsplan und leitet die Informationen an das Behandlungsteam weiter. Verbessert werden könnte der Informationsaustausch zukünftig durch den Einsatz internetbasierter Dokumentationssysteme. Aktuell wird im Kanton Solothurn ein elektronischer Betreuungsplan getestet. Dieser wird in die elektronische Krankengeschichte integriert und kann bei Bedarf ausgedruckt und den Betroffenen ausgehändigt werden. Innerhalb des Behandlungsteams wird der Informationsfluss durch SMS-Hinweise unterstützt.

Quelle: Palliative Care Fachtagung

+++ UniversitätsSpital Zürich



Prof. Rebecca Spirig wird Direktorin Pflege und MTTB

Der Spitalrat des UniversitätsSpitals Zürich hat **Prof. Rebecca Spirig** zur Direktorin Pflege und MTTB (medizinisch-therapeutische und medizinisch-technische Bereiche) berufen. Sie hat die neue Funktion als Mitglied der Spitaldirektion per 1. Juli 2013 angetreten. Als Direktorin Pflege und MTTB wird Spirig die Pflege und die MTTB-Berufe im Spital weiterentwickeln und sich in der Umsetzung der Teilstrategie Medizin – Pflege/MTTB engagieren.

Quelle: UniversitätsSpital Zürich

Apotheken und Drogerien aufgepasst!

Gewinnen Sie mit der Eingabe Ihrer besonderen Aktivität aus der Apotheke oder Drogerie den OTX World Award und weitere Preise im Gesamtwert von CHF 15 000.–.



Weitere Informationen und Teilnahmeformular unter:
www.sanatrend.ch

Fragen?
otxworld@sanatrend.ch
oder 044 859 10 00

+++ Mepha AG

Luzerner Hausarzt mit Forschungspreis ausgezeichnet

Der Luzerner Hausarzt **Dr. med. Christoph Merlo** und seine Mitautoren wurden mit dem von der Firma Mepha gestifteten Forschungspreis Hausarztmedizin 2013 im KKL ausgezeichnet. Sie haben untersucht, wie häufig Vitamin-D-Mangel in der Hausarztpraxis auftritt und welche Symptome infolge dieses Mangels auftreten können. Nur gerade bei 10 Prozent der Patienten war der Vitamin-D-Bedarf optimal gedeckt, 45 Prozent wiesen einen Mangel auf und 9 Prozent sogar einen schweren Mangel.

Quelle: Mepha AG

+++ Sanofi Diabetes

Sanofi Diabetes unterstützt zwei Sportler mit Diabetes Typ 1

Michael (29 Jahre), Typ-1-Diabetiker, hat am Marathon von Yverdon-les-Bains vollen Einsatz gezeigt. **Yannick** (28 Jahre), der auch von Sanofi Diabetes unterstützt wurde und für den Marathon eingeschrieben war, musste in allerletzter Minute absagen, da er über Nacht glücklicher Vater einer Tochter geworden ist. Die Vorbereitung, das Lauftraining und die medizinische Betreuung wurden vollständig von Sanofi Diabetes Schweiz übernommen. Das Team von Michael erreichte den sechsten Platz in seiner Kategorie. Am Marathon nahmen insgesamt 51 Teams aus sämtlichen Kategorien teil, welche die Strecke von 42 km von Yverdon-les-Bains bis Neuenburg zurücklegten.

Quelle: Sanofi Diabetes

+++ Drogerie Ullius

100 Jahre Drogerie Ullius. Und jetzt?

Seit 100 Jahren gibt es die Drogerie Ullius am Obertor in Chur. Fünf Generationen waren in guten und schlechten Zeiten für die Kunden im Einsatz. Leider haben sich der Standort und die wirtschaftliche Lage in den letzten Jahren derart negativ entwickelt, dass sich die Inhaber entschieden haben, die Drogerie per Ende August 2013 zu schliessen. **Harald Plank** von der Drogerie am Martinsplatz in Chur wird einen grossen Teil der Drogerie übernehmen.

Quelle: Drogerie Ullius

+++ Schweizer Chirurgen SGC



Angeregte Diskussionen prägten das 100-Jahr-Jubiläum der Schweizer Chirurgen.

Ärzte gehören vermehrt in Spitalleitungen und in die Politik

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Schweizer Chirurgen diskutierten FMH-Präsident **Jürg Schlup**, GDK-Präsident **Carlo Conti**, BAG-Direktor **Pascal Strupler** und SGC-Präsident **Prof. Ralph Alexander Schmid** unter der Leitung von **Geri Staudenmann** über das Gesundheitssystem. Daneben vertraten die Nationalrätinnen **Bea Heim** und **Margrit Kessler**, der Spitaldirektor Hirslanden Zürich, **Daniel Liedtke** und **Felix Schneuwly**, Comparis, ihre Positionen. Für SGC-Präsident Schmid ist klar: «Ärzte engagieren sich heute zu wenig in der Politik und meist sind keine Ärzte in den Spitalleitungen.» FMH-Präsident Schlup sieht ebenfalls zu wenig Ärzte im Management. So sei der Fokus zu sehr auf Wirtschaftlichkeit gerichtet und zu wenig auf die Medizin. Gemäss Conti werde in der Kostendiskussion oft vergessen, welchen Stellenwert das Gesundheitswesen in der Wirtschaft einnimmt.

Qualität messen bedeutet Daten erheben und auswerten. Ärzte und BAG werfen sich gegenseitig vor, sich nicht um genügend Transparenz zu bemühen. «Wir brauchen ein Qualitätsinstitut ausserhalb des BAG», sagt Strupler. Ohne zusätzliche Mittel sei dies jedoch nicht umzusetzen. Gefordert sei hier auch die Politik. Strupler betonte aber auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Chirurgen und Behörden bei Projekten, wie beispielsweise der Einführung von Checklisten im Operationssaal.

Die angeregte Diskussion zeigte einmal mehr die Komplexität des Schweizerischen Gesundheitssystems mit aller Deutlichkeit auf. Alle Stakeholders dokumentieren ihre Bereitschaft zum Handeln, verbinden damit aber auch eine hohe Erwartungshaltung an die übrigen Akteure.

Quelle: Schweizer Chirurgen SGC

+++ Galenica

Galenica übernimmt Medifilm AG und beteiligt sich an Bahnhof Apotheke Zürich

Über ihre Pharmagrossistin Galexis übernimmt Galenica die in der Verblisterung von Medikamenten führende Medifilm AG. Mit den spezifischen Dienstleistungen der Medifilm AG kann Galexis das Angebot für alle Apotheken, die im Auftrag von Heimen Medikamente individuell für Patienten vorbereiten, erweitern.

Ausserdem beteiligt sich die Galenica Gruppe mit 49 Prozent an der Bahnhof Apotheke Zürich. Die Alleininhaberin **Ingrid Barrage** schliesst sich mit dieser strategischen Partnerschaft dem führenden Partner im Schweizerischen Apothekemarkt an und leitet einen ersten Schritt einer zukünftigen Nachfolgelösung ein. Als Mehrheitsaktionärin ist sie weiterhin eigenständig verantwortlich für die Führung der Apotheke.

Quelle: Galenica

+++ Drogistenverband beider Basel



Neuer Präsident

Wichtiges Traktandum der Jahresversammlung im Frühjahr 2013 waren die Wahlgeschäfte der Vorstandsmitglieder. Anlässlich der darauffolgenden konstituierenden Sitzung ernannte der Vorstand einstimmig **Daniel Hildebrand**, Drogerie Hildebrand Basel, zu seinem Präsidenten. Mit ihm zusammen wird sich ein junges, motiviertes Team für die Zukunft des traditionsreichen Berufsstandes einsetzen. Dies bedeutet besonders die Wahrung der politischen Berufsinteressen, die Förderung der Kontakte zur Öffentlichkeit und die Festigung der guten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, Ausbildnern, Lernenden, Berufsschule, Behörden und Wirtschaftsverbänden.

Quelle: Drogistenverband beider Basel

+++ adroplan Beratungs AG



125 Rowa-Automaten in der Schweiz

Der 125. Rowa-Automat konnte im Juni 2013 in der Amavita Apotheke Regensdorf in Betrieb genommen werden. adroplan gratuliert der Amavita Apotheke zum neuen «Mitarbeiter» und wünscht eine erfolgreiche Zukunft!

In den letzten Monaten wurden viele Apotheken automatisiert. Dabei wurden teilweise die neuen, genialen Optionen «ProLog» (automatische Befüllung) und «Kühlmodul» erfolgreich und problemlos eingebaut und in Betrieb genommen. Auch der neue, preisoptimierte Rowa smart (ab € 79 900.–) arbeitet bereits in mehreren Apotheken. Weitere Informationen unter: www.adroplan.ch.

Quelle: adroplan Beratungs AG

+++ OTX World Pharmacy-Walk



Der OTX World Pharmacy-Walk: Einblicke vor und hinter die Kulissen von ausgewählten Zürcher Apotheken, gepaart mit spannenden und zum Schmunzeln anregenden Auskünften der Apotheker.

Spaziergang zu sieben Zürcher Apotheken

Bei schönstem Wetter lud der OTX World Pharmacy-Walk am 19. Juni zum Spaziergang zu ausgewählten Apotheken in der Stadt Zürich ein. Interessierte Teilnehmende aus der Pharma-Industrie erhielten einen Einblick in unterschiedlich ausgerichtete Apotheken und konnten vor Ort mit den verantwortlichen Apothekern Fragen klären und interessante Informationen erhalten. Der nächste OTX World Pharmacy-Walk findet am 13. November statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sanatrend.ch.

Quelle: Sanatrend AG

+++ Aufgeschnappt

Peter Lüscher hat die Similasan AG im gegenseitigen Einvernehmen per 30. Juni 2013 verlassen. Die Leitung der Abteilung Marketing & Verkauf wird bis auf Weiteres aufgeteilt. **Stephan Lingertat** übernimmt die Leitung des Bereichs Marketing & Kommunikation, der Bereich Verkauf wird von **Geni Merz** geleitet. Für Fragen betreffend Key-Account ist Yvonne Räber zuständig.

Thomas Roth hat die Sidroga AG verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. **Angelika Grüter** übernimmt die Aufgaben im Bereich Vertrieb Schweiz.

Erich Sütterlin verlässt die Excom Media. **Erich Mazenauer** übernimmt die Betreuung der Pharmakunden.

Marco Schneider hat die Coop Vitality AG verlassen. Seine Nachfolge als Leiter Marketing und Kommunikation übernimmt **Thomas Wyss**.

Quelle: Sanatrend AG